

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und
Familie

Sitzungstermin: Dienstag, 26.08.2008
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:30 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Kindermann, Evegret Stadtverordnete/r

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Becker, Hildegard sachk. Bürger/in

Börgers, Mathias sachk. Bürger/in

Ebbing, Brigitte

Olthoff, Klaus Stv. Ausschussvorsitzender

Ottich, Stephanie

Passerschroer, Matthias sachk. Bürger/in

Rottbeck, Britta

Schmidt-Grewing, Daniela sachk. Bürger/in

Spieker-Kuhmann, Marlis sachk. Bürger/in

Stork, Günter

beratendes Mitglied des AJF:

Höing, Albert sachk. Bürger/in

Schmiechen, Christof sachk. Bürger/in

Strotmann-Dirks, Arno

Wessel, Bernd sachk. Bürger/in

Vertretung für Herrn Zaremba

Gäste:

Coenen, Ludwig

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Schlagheck, Wolfgang Fachbereichsleiter

Schriftführer/in:

Kaßner, Andreas

Es fehlen entschuldigt:**stimmberechtigtes Mitglied des AJF:**

Haagen, Werner

Haupt, Ulrike

Schmidt, Waltraud sachk. Bürger/in

Veltmann, Beate sachk. Bürger/in

beratendes Mitglied des AJF:

Duensing, Jutta sachk. Bürger/in

Hetgens, Thomas

Horst, Ulrich sachk. Bürger/in

Schick, Heinrich

Zaremba, Sebastian sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Investitionsprogramm des Landes zum Ausbau des
Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder
Vorlage: V 2008/170
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die **Ausschussvorsitzende Frau Kindermann** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Investitionsprogramm des Landes zum Ausbau des
Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder
Vorlage: V 2008/170**

Herr Schlagheck weist zunächst darauf hin, dass die aktualisierten Zahlen für die Förderung als Tischvorlage verteilt worden seien und erläutert dann ausführlich das Investitionsprogramm zum Ausbau des Betreuungsangebotes für unter dreijährige Kinder für den Bereich der Stadt Borken.

Er hebt dabei besonders hervor, dass durch die umfangreiche Förderung des Landes insbesondere die räumlichen Voraussetzungen zur Bewältigung der neuen Betreuungsaufgaben in Borken geschaffen werden können. Es sei daher beabsichtigt, die Förderungsmöglichkeiten soweit wie möglich auszuschöpfen.

Unter Hinweis auf das Beispiel anderer Städte sei auch für Borken beabsichtigt, den Trägern den Beitrag zur Refinanzierung des Eigenanteils der Stadt Borken an den Investitionen zu erlassen.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder:

Frau Ottich möchte wissen, ob seitens des Landes über jeden Antrag einzeln entschieden werde.

Herr Schlagheck gibt zur Antwort, dass jeder Antrag einzeln geprüft und eine Förderung auch nur bei entsprechender Bewilligung erfolgen werde.

Herr Stork fragt nach den Deckungslücken, die sich rechnerisch bei einigen Anträgen ergeben.

Herr Schlagheck erläutert hierzu, dass diese Deckungslücken den betroffenen Trägern bekannt seien und von diesen übernommen werden.

Frau Ebbing fragt, ob es richtig sei, dass für den Außenbereich nur Weseke miteinbezogen werde.

Herr Schlagheck weist darauf hin, dass das Förderungsprogramm bis 2013 laufe, sodass die Berücksichtigung der Außenbezirke in den kommenden Jahren noch vermehrt erfolgen werde.

Herr Schmiechen möchte wissen, ob es sich bei den Anträgen aus dem Bereich der Tagespflege jeweils um Privatpersonen handele.

Herr Schlagheck bejaht dies und erläutert, dass von den 75 angeschriebenen Pflegepersonen bislang die aufgeführten fünf einen entsprechenden Antrag gestellt hätten. Es würde sich um eine Förderung von 500 Euro je Pflegeplatz handeln.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Jugend und Familie stimmt den Förderanträgen der Träger der Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegepersonen zu. Dies geschieht im Hinblick auf die Kindertageseinrichtungen unter dem Vorbehalt, dass die fachliche Beurteilung der Vorhaben durch die zuständigen städtischen Fachbereiche, hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Planung und Konstruktion sowie bezüglich der Angemessenheit der Kosten, zu keinem

förderschädlichen Ergebnis kommt. Sollte die fachliche Beurteilung zu einem negativen Ergebnis kommen, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem jeweiligen Träger einen förderungsfähigen Antrag abzustimmen.

2. Es wird auf eine Refinanzierung des städtischen Anteils an der Landesförderung durch die Träger der Kindertageseinrichtungen verzichtet.
3. Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Rat zu beschließen, folgende Haushaltsmittel außerplanmäßig bereit zu stellen:

In 2008:

323.800 Euro bei HHSt. 46400.98800 – Investitionsförderung zum Ausbau der U3-Betreuung

24.325 Euro bei HHSt. 46400.98806 - Freiwilliger Zuschuss an den Träger für die Erweiterung des Kindergartens St. Michael Marbeck um eine 4. Gruppe.

In 2009:

705.500 Euro bei HHSt. 46400.98800 – Investitionsförderung zum Ausbau der U3-Betreuung

45.175 Euro bei HHSt. 46400.98806 – Freiwilliger Zuschuss an den Träger für die Erweiterung des Kindergartens St. Michael Marbeck um einen 4. Gruppe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Evegret Kindermann
Ausschussvorsitzende/r

Andreas Kaßner
Schriftführer/in